Globale Transformation

Passionswochen 2013/Wir machen Programm

Haus am Schüberg
Christian Jensen Kolleg

breklum
CHRISTIAN JENSEN KOLLEG

Haus am Schüberg
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Transformations-Wochen in Breklum und am Schüberg

Transformation steht für Veränderung: Das Jetzt muss sich umformen, damit es Zukunft gibt. Der Schlüssel zur Lösung liegt dabei aber nicht in Entwicklungsprozessen in der Ferne, in unglaublich komplexen internationalen Bezügen. Bei uns selbst tut Transformation not: hier, in unserer Gesellschaft, aber auch in unserer Kirche, ihrem Alltag, ihrer Theologie.
Gemeinsam mit etlichen Bildungspartnern und durch Förderung durch den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) ist eine Veranstaltungsreihe der beiden Bildungs- und Tagungszentren Haus am Schüberg und Christian Jensen Kolleg entstanden, die die diversen Dimensionen der Transformationsprozesse abbilden möchte. Dass die Transformations-Wochen in die Passionszeit fallen, ist kein Zufall, sondern zielführend: Leiden, Ungerechtigkeit, Maßlosigkeit werden ebenso thematisiert wie die berechtigte Hoffnung, dass Leiden überwunden werden kann. Gerechtigkeit, Frieden und ein achtsamer Umgang mit der Schöpfung sind möglich! Die Grundfragen der Passionszeit führen in die Mitte der politischen Bildungsarbeit. Die gemeinsame Planung und Durchführung der Transformations-Wochen durch das Christian Jensen Kolleg in Breklum und das Haus am Schüberg in Ammersbek verdeutlicht, dass die beiden Bildungshäuser intensiv kooperieren: operativ, inhaltlich und politisch. Auch diese Zusammenarbeit durchläuft Phasen der Transformation – wie gut! Wir hoffen, dies macht diese Häuser zukunftsfähig und die Bildungsszene in der Nordkirche und Norddeutschland interessant.
Vielfältige Anregungen wünschen

Andreas Kalkowski, Leiter Haus am Schüberg

Friedemann Magaard, Leiter Christian Jensen Kolleg

Grußwort

Dr. Andreas Tietze, Präses der Synode der Nordkirche

Die Nordkirche kann sich freuen:
Zwei bedeutende Bildungszentren nehmen sich des Themas „Transformation" an.
Das Christian Jensen Kolleg und das Haus am Schüberg gestalten die Transformations-Wochen vom 13.02.-28.03.2013, um unterschiedlichste Veränderungsprozesse zu reflektieren. Dass bei aller Dringlichkeit gesellschaftlicher und globaler Transformationen auch Theologie und Kirche nicht ausgenommen werden, spricht für die Glaubwürdigkeit des Ansatzes: Wir fangen bei uns selbst an.
Ich wünsche den Veranstaltern, den Referierenden und den Teilnehmenden wertvolle Anstöße und inspirierende Begegnungen. Und dass die Transformations-Wochen weit über die Häuser hinaus in Kirche und Gesellschaft ausstrahlen.

Ihr Andreas Tietze

Datum	Inhalt	Seite
13.2.	**Herzensangelegenheit.** Warum Theologie und Kirche die erotische Dimension der Liebe wiederentdecken müssen	5
14.2.	**„Schwimmen im Meer der Freude"–** christliche Liebesgedanken	5
22.-23.2.	**Erze, Elemente, Emotionen -** Literarische und umweltethische Annäherungen	6
27.2.	**Mobilität und Nordkirche -** zwischen Klimagerechtigkeit und Partizipation	7
1.-3.3.	**Auf zu neuen Perspektiven!** Bildung für nachhaltig Entwicklung spielerisch gestalten	8
4.3.	**Armut hat viele Gesichter –** Neue Lösungswege für Teilhabe und Gerechtigkeit?	9
14.3.	**Meckerfreie Zone - das lila Band** Eine Aktion für eine bessere Welt	10
16.3.	**Gemeinwohlökonomie-Brunch** Wie wirtschaften wir weiter?	11
17.-18.3.	**Postwachstums-Glück.** Workshop zu den positiven Perspektiven der Postwachstumsökonomie	12
18.-19.3.	**Kirche ist keine Eintagsfliege - Ekklesiologie 2.0** Kirche im dritten Jahrtausend hier und in der Welt	13
25.-28.3.	**(to)break II: „Habgier"**	14-15

Impressum
Herausgeber: Haus am Schüberg, Christian Jensen Kolleg, Verantwortlich: Andreas Kalkowski, Friedemann Magaard, Redaktion: Alex Schrof, Grafik, Layout & Foto: Joanna Bork, Foto S. 13-14: Joachim Mocka, Foto S.10: Will Bowen, Druck: Druckerei Zollenspieker, Hamburg, Auflage: 1000 Stück, Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, Nachdruck mit Quellenangabe und Belegexemplar gerne gestattet

Auftakt-Veranstaltung: „Aber die Liebe..."

Um den aktuellen Krisen des „real-existierenden Christentums" angemessen zu begegnen, plädiert Christoph Quarch für eine radikale Rückbesinnung auf das Herz der christlichen Religion. Für die heute anstehende Neuorientierungvon Kirche und Theologie lohnt es, eine christliche Spiritualität der Liebe zu umreißen, die wir im Tagesworkshop erarbeiten und diskutieren werden.
Ausgehend von Texten von Marguerite Porete und Friedrich Schleiermacher werden wir ein theologisches Verständnis der Liebe kennen lernen, das weit über das übliche Konzept der Nächstenliebe hinausgeht.

■ **Mi, 13. Februar, 19-21 Uhr Herzensangelegenheit.**
Warum Theologie und Kirche die erotische Dimension der Liebe wiederentdecken müssen. Vortrag von Dr. Christoph Quarch mit anschl. Diskussion

■ **Do, 14. Februar, 10-18 Uhr „Schwimmen im Meer der Freude" –**
christliche Liebesgedanken aus Mystik, Romantik und Gegenwart.
Workshop mit Dr. Christoph Quarch und Friedemann Magaard

Ort: Christian Jensen Kolleg, Veranstalter: Christian Jensen Kolleg
Kosten (Vortrag, Workshop, Kost und Logis): EZ 75€/DZ 65€
Workshop ohne Übernachtung und Frühstück: 25€
Anmeldung: info@christianjensenkolleg.de, Tel. 04671-91120

Erze, Elemente, Emotionen -

Literarische und umweltethische Annäherungen an Romantik und Gegenwart
Eine Tagung des Arbeitskreises Naturwissenschaften
der Katholischen Akademie Hamburg

Fr, 22. Februar, 17 Uhr bis Sa, 23. Februar, 17 Uhr

Die literarische Romantik hat ab Ende des 18. Jahrhunderts als Reaktion auf die Aufklärung und zunehmende Industrialisierung und Verstädterung eine subjektive, empfindsame Wahrnehmung von Natur entwickelt.
In dieser Literatur werden auch Erze und Bergbau thematisiert.
Gleichzeitig wandelte sich damals mit der Entwicklung der modernen, objektivierenden Naturwissenschaften der klassische Elementbegriff: Aus „Feuer, Wasser, Luft und Erde" wurden über 90 natürliche chemische Elemente. Das änderte auch emotionale Bindungen an die Elemente. Die Bedeutung der Erze als Rohstoffe und die Faszination der daraus hergestellten technischen Produkte ist in der Gegenwart sicher noch gestiegen. Auch ökonomische und politische Rahmenbedingungen prägen den Umgang mit Bodenschätzen. Teilweise führt dies zu gravierenden Menschenrechtsverletzungen und Umweltproblemen, wie wir exemplarisch am Beispiel Peru zeigen wollen.

Ort: Haus am Schüberg, Leitung: Dr. Frank-Burkhard Meyberg, Veranstalter: UmweltHaus am Schüberg, Katholische Akademie Hamburg, Kosten: 70€/35€
Anmeldung: Tel. 040-6051014, schoenberger@haus-am-schueberg.de

Mobilität und Nordkirche - zwischen Klimagerechtigkeit und Partizipation

Fragen rund um Mobilität in einer globalisierten Welt und in einer vergrößerten Landeskirche bewegen die beiden Bildungshäuser in einer Doppelveranstaltung.

Mi, 27. Februar, 10-16.30 Uhr

Von Heringsdorf/Usedom nach Niebüll/Nordfriesland dauert die Autofahrt 5 Stunden und 15 Minuten. Es sind immerhin 463 km. Wann treffen wir uns mit wem? Wer kann sich das überhaupt noch leisten? Kommen wir uns also gar nicht mehr näher? Das sind keine Zukunftsfragen. Es ist Realität in der Nordkirche nach der Fusion mehrerer Landeskirchen. Mitarbeiterinnen der Uni Flensburg stellen Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes vor, das im Auftrag der Landeskirche erstellt wurde. Die Arbeitsergebnisse zur Mobilitätsstrategie werden mit Zeit vorgestellt, Beteiligten und Betroffenen (MAVs, Ehrenamt, KK-Verantwortliche, KG-Verantwortliche) werden diese - auch kontrovers - diskutieren. Als Zeichen der Verbundenheit zwischen Stadt und Land und zwischen den verschiedenen Regionen unserer Nordkirche laden das Christian Jensen Kolleg und das Haus am Schüberg zu zeitgleichen Veranstaltungen. Der Clou: Wir sind per Video-Konferenz miteinander verbunden.

Ort: Haus am Schüberg, Leitung: A. Kalkowski, Referentin: H. Köster, Uni Flensburg, Anmeldung: info@haus-am-schueberg.de

Ort: Christian Jensen Kolleg, Leitung: F. Magaard, Referent/in: E. Kovac, Uni Flensburg, J. Christensen, Klimabeauftragter der Nordkirche
Anmeldung: info@christianjensenkolleg.de, Veranstalter: Haus am Schüberg, CJK
Kosten je Veranstaltung: 15€ (Ermäßigung auf Nachfrage)

Auf zu neuen Perspektiven!

Bildung für nachhaltige Entwicklung spielerisch gestalten

Fr, 1. März bis So, 3. März 2013

„Probleme kann man niemals durch die gleiche Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind", stellte Albert Einstein fest. Veränderungen beginnen im Kopf, durch Überwindung eingefahrener Denkmuster.
Dafür brauchen wir die Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Wichtige persönliche Kompetenzen für das Umsteuern in Richtung einer global gerechten und naturverträglichen Entwicklung sind zudem Kooperationsfähigkeit und das Denken in globalen Zusammenhängen.
In diesem Seminar werden erfahrungsorientierte Spiele und Übungen vorgestellt, die diese Schlüsselkompetenzen auf spannende und ungewöhnliche Weise fördern. Das abstrakte Leitbild der „nachhaltigen Entwicklung" wird so zu einer lebendigen Erfahrung.

Ort: Haus am Schüberg, Leitung: Nicole Borgeest, Inga Lutosch
Kinderbetreuung: bei Bedarf, Kosten: 120€/60€/30€

Nähere Informationen und Anmeldung:
Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Bildungsstelle Nord
Wulfsdorfer Weg 29 22949 Ammersbek
Tel. 040-6052559, bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Armut hat viele Gesichter –

Neue Lösungswege für Teilhabe und Gerechtigkeit?
Podiums-und Publikumsgespräche im Rahmen des Demokratie-Kollegs im Vorwege der Bundestagswahl

Mo, 4. März, 18-21 Uhr

Armut ist weiblich, Armut ist jung, Armut ist alt, Armut ist krank, Armut hat viele Kinder, Armut hat ausländische Wurzeln... Wer über die Armut in Deutschland spricht, muss genau hinsehen. Denn Armut hat viele Gesichter. Wie lässt sich gegensteuern? Wer tritt als Lobby für die Armen ein? Welche Chancen ergeben sich, damit mehr benachteiligte Menschen stärker an dem gemeinsamen Leben teilhaben können? Die KandidatInnen für den Bundestag stehen Rede und Antwort. Welche Lösungswege schlagen sie vor? Welche Ideen bringen die Expertinnen und Experten aus Diakonie und Kirche ein? Mit Prof. Dr. Gerd Wegner (Sozialwissenschaftliches Institut der EKD), Anke Schimmer (Diakonisches Werk Schleswig-Holstein) und den DirektkandidatInnen für den Deutschen Bundestag im Wahlbezirk Nordfriesland - Dithmarschen Nord.

Ort: Christian Jensen Kolleg, Veranstalter: Christian Jensen Kolleg,
Zentrum für Mission und Ökumene, ERW, Diakonische Werke Nordfriesland
Leitung: Friedemann Magaard, Frank Zabel

(Am 5. März findet eine weitere Veranstaltung in Meldorf mit den BundestagskandidatInnen des Wahlbezirks 3 Dithmarschen Süd-Steinburg statt.)

Meckerfreie Zone - das lila Band

Eine Aktion für eine bessere Welt

Do, 14. März, 19.30 -21 Uhr

Pastor Klaus Guhl aus Flensburg stellt die Aktion „Meckerfreie Zone" vor und lädt ein, dabei zu sein: „Wer die Welt ändern möchte, der fange bei sich, in seiner Welt an." Das ist für den Anfang Aufgabe genug. Wir alle wissen, wie angenehm die Nähe zu einem freundlichen, zuversichtlichen Menschen ist. Eine kleine Aktion hilft, der Mensch zu sein, der positiv auf seine Umgebung ausstrahlt. Leben, ohne zu meckern. Was soll das? Probiere es aus. Vielleicht wirst Du glücklicher? Umgänglicher? Freundlicher? Für dich und andere leichter zu ertragen? Ein besserer Mensch? Wer weiß? Ein kleines lila Band kann dabei eine große Rolle übernehmen.

Ort: Christian Jensen Kolleg
Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, Christian Jensen Kolleg
Leitung: Klaus Guhl, Jutta Jessen-Thiesen

Der Eintritt ist frei

Weitere Informationen: www.meckerfreie-zone.de
Anmeldung: Petra Conrad, Tel. 04671–911214
oder per Mail: p.conrad@nordkirche-weltweit.de

Gemeinwohlökonomie-Brunch

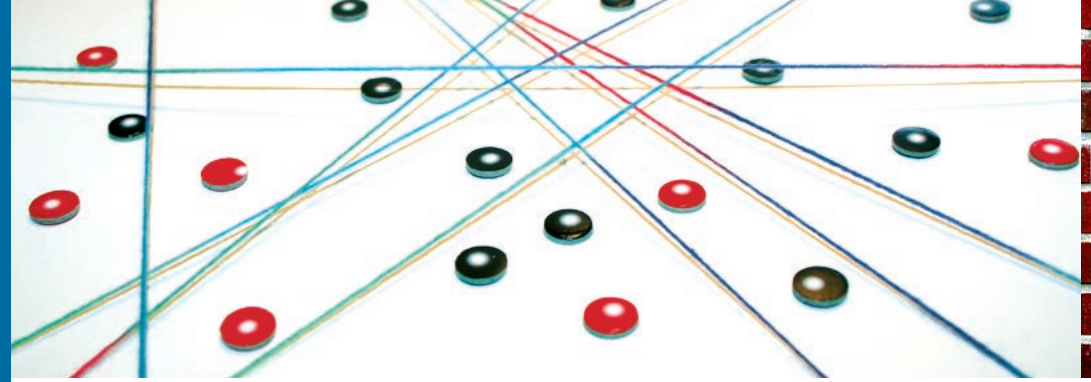
„Wie wirtschaften wir weiter für ein gemeinschaftliches Wohlergehen?"

Sa, 16. März, 11-14 Uhr

Das Konzept der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) bietet eine "reale Utopie": Sie ist ein alternatives Wirtschaftssystem auf der Basis der Werte Menschenwürde, Solidarität, Kooperation, ökologischer Verantwortung und Mitgefühl. Kern der GWÖ ist die Erstellung einer Gemeinwohlbilanz, die die Gemeinwohlleistungen eins Unternehmens, einer Kommune oder einer Institution aufzeigt. Das Haus am Schüberg arbeitet in enger Kooperation mit dem Gründer der GWÖ und prüft zur Zeit, ein GWÖ-Unternehmen zu werden.
Das Haus am Schüberg bietet einen Brunch mit Informationen zu den neuen Entwicklungen im Bereich Gemeinwohlökonomie in Hamburg an. Kompetente Gesprächspartner bieten ein Forum für kirchliche und Wirtschaftakteure für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Planung gemeinsamer Vorhaben.

Ort: Haus am Schüberg, Veranstalter: Haus am Schüberg
Leitung: Andreas Kalkowski, Thomas Schönberger, Gerd Lauermann
Kosten: 25€/15€

Weitere Informationen: www.gemeinwohl-oekonomie.org
Anmeldung: schoenberger@haus-am-schueberg.de, Tel. 040-6051014



Postwachstums-Glück

Workshop zu den positiven Perspektiven der Postwachstumsökonomie

So, 17. März, 17 Uhr bis Mo, 18. März, 15 Uhr

Hängt das Glück eines Gemeinwesens an der Wachstums-Linie?
Ist das qualitative Wachstum eine Alternative zur quantitativen Entwicklung?
Weist der „green new deal" den Weg aus den multiplen Krisen?
Die Postwachstums-Ökonomie setzt auf Wachstums-Reduktion als einzig zulässige Wirtschaftsstrategie, die angemessen auf die globalen sozialen und ökologischen Krisen antwortet. Dabei entsteht oftmals ein düsteres Bild der gesellschaftlichen Prozessen: Mit weniger auszukommen fordert einem Gemeinwesen zweifellos eine Menge ab. Die Tagung „Postwachstums-Glück" setzt bewusst einen anderen Akzent: Welche Attraktoren lassen sich in einer Postwachstums-Gesellschaft beschreiben? Was ist der Gewinn der Reduktion? Sollte ein reduziertes Wachstum nicht Krise, sondern Strategie sein, was ließe sich an „Glück" erwarten? Referent/innen: Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen, Prof. Dr. Niko Paech, Oldenburg angefragt

Ort: Christian Jensen Kolleg
Veranstalter: Christian Jensen Kolleg, Akademie der Nordkirche
Leitung: Friedemann Magaard, Anmeldung: info@christianjensenkolleg.de
Kosten: EZ 70€/DZ 60€ (Ermäßigung auf Anfrage)
Information und Anmeldung: info@christianjensenkolleg.de

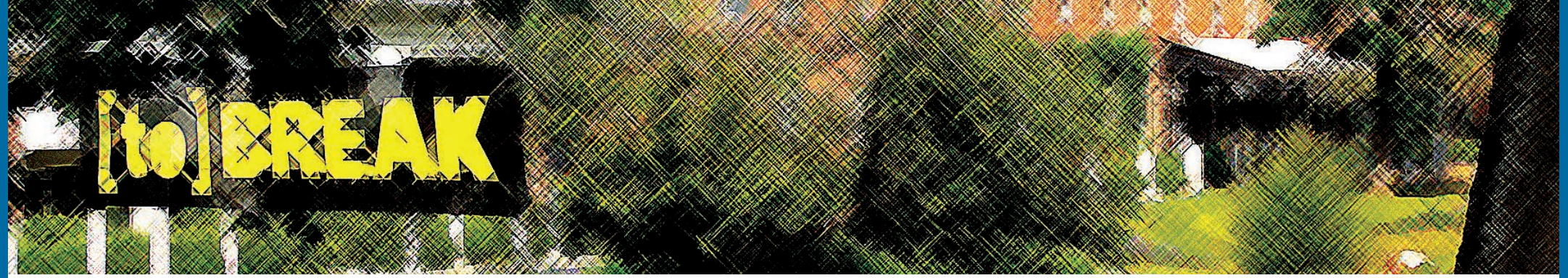
Kirche ist keine Eintagsfliege - Ekklesiologie 2.0

„Kirche im dritten Jahrtausend hier und in der Welt"

Mo, 18. März, 10 Uhr bis Di, 19. März, 16 Uhr

„Religionen jeder Coleur haben weltweit wachsenden Zulauf. Allerdings stellt dieser Umstand keine`Rückkehr`zur traditionellen religiösen Praxis dar. Vielmehr hat die Globalisierung eine Trennung zwischen Religion, Nation und Kultur bewirkt: Jeder bastelt sich heute seinen eigenen Glauben. Zigtausend Übertritte von Muslimen in Mittelasien zu den Zeugen Jehovas belegen diesen Umstand ebenso wie Konversionen von Europäern zum Salafismus" (Oliver Roy, Heilige Einfalt, S.18). Und wir? Wir haben Probleme: Die Volkskirche erodiert, unsere Gebäude werden zu groß, kaum noch jemand versteht unsere Predigt. Das war in vergangenen Zeiten oft nicht anders. Wie geht es weiter mit der Kirche hier? Global boomt die evangelische Konfession auf dem freien Markt der Religionen. Etwa in der Form evangelikaler und pfingstlerischer Gemeinden. Was sind die Ursachen und was bedeutet das für uns? Für Kirchenleute. Ein Gespräch zwischen denen, die kommen, mit denen, die leiten und denen, die geleitet haben. Und Nachrichten aus der Ökumene.

Ort: Haus am Schüberg, Veranstalter: Haus am Schüberg, Leitung: Andreas Kalkowski, Kosten: 100 € (Ermäßigung oder Erlass auf Nachfrage) Anmeldung: info@haus-am-schueberg.de, Für bis zu 20 Teilnehmende.



(to)break II: „Habgier"

Brasilianisch-deutscher Kunst-Dialog

Themenreihe zur Eröffnung des Kunst-Dialogs

Mo, 25. bis Do, 28. März 2013

Brasilianische Künstlerinnen und Künstler arbeiten zu einem Begriff, der zu den sogenannten „Todsünden" gehört und von höchster aktueller Relevanz ist: „Habgier" ist das Grundmotiv für weltweites Ungleichgewicht, ökologisch, ökonomisch und sozial. Ihre digitalisierten Arbeiten werden auf Textilbahnen gedruckt und im Außenbereich des Christian Jensen Kollegs ausgestellt.
Im Sommer 2013 antworten deutsche KünstlerInnen zum Thema und zu den Impulsen aus Südamerika. „(to)break II" nimmt das Konzept von „(to)break I" auf, das nach den Katastrophen von Fukushima den Rahmen für einen japanisch-deutschen Kunst-Dialog im Christian Jensen Kolleg gab.
Warum zeichnet sich die Globalisierung vor allem durch weltweites Habenwollen, und weniger durch Humanität und interkontinentale ökologische Verantwortung aus? Kann der Mensch nicht anders? Oder gibt es Auswege aus der Habgier-Spirale? Was kann die Kunst leisten in Bezug auf konkrete Missstände, Katastrophen, menschliches Fehlverhalten?

Veranstalter: Christian Jensen Kolleg, Zentrum für Mission und Ökumene, Evangelisches Rregionalzentrum Westküste, Ort: Christian Jensen Kolleg

Mo, 25. März, 18.30 Uhr Geistliche Besinnung
19 - 20 Uhr: **(to)break II: „Habgier": die monologische Eröffnung**
Mit Friedemann Magaard und Hans-Joachim Mocka, Projektleiter

Di, 26. März, 18.30 Uhr Geistliche Besinnung
19 - 20 Uhr **„Brasilianischer Abend" Information, Musik und mehr zum fünftgrößten Land der Erde**
Mit Dr. Karen Bergesch und Dr. Hauke Christiansen

Mi, 27. März, 18.30 Uhr Geistliche Besinnung
19 -20 Uhr **„Landgrabbing" Verdrängungsprozesse landwirtschaftlicher Flächen in Brasilien und in Norddeutschland**
Mit Dr. Karen Bergesch u.a.

Do, 28. März, 18.-19.30 Uhr „Mahl mit Sinn"
Essen und Gedenken am Gründonnerstag hat christliche Wurzeln. Zum einem regional-fairen Buffet werden Impulse und Anregungen für Leben und Handeln im globalen Kontext gereicht. „Mahl mit Sinn" verbindet den Abschluss der Fastenaktion „7 Wochen ohne" mit dem Schlusspunkt der „Tranformations-Wochen".
Mit Dr. Hauke Christiansen, Jutta Jessen-Thiesen, Friedemann Magaard u.a.

Informationen und Anmeldung (nur für den 28. März erforderlich):
info@christianjensenkolleg.de

Haus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek
Tel. 040 - 60 500 20
Fax 040 - 60 525 38
info@haus-am-schueberg.de
www.haus-am-schueberg.de

Christian Jensen Kolleg gemeinnützige GmbH – CJK
Kirchenstr. 4-13
25821 Breklum
Tel. 04671 - 91120
Fax 04671 - 2584
info@christianjensenkolleg.de
www.christianjensenkolleg.de